



**PRESSESPIEGEL**



# **Der Lechner Edi schaut ins Paradies**

von Jura Soyfer

## TV

**P3TV**

**14.09.2021 2:38 MIN**

**ORF NÖ**

**WOHIN IN NIEDERÖSTERREICH**

**24.9.2021 19 UHR**

## RADIO

**RADIO NÖ**

**GESEHEN, GEHÖRT, GELESEN**

**31.8. 2021 2:01 MIN**

**RADIO NÖ**

**GRÄFIN ALIX FRAYE ZU GAST AUF RADIO NÖ**

**13.9. 2021 11-12 UHR**

# PRINTMEDIEN UND ONLINE

VOR-MAGAZIN SEPTEMBER 2021

ZWEI SEITEN, DIE ES IN SICH HABEN.

# VORfreude

## Premiere

### Zwischen Furcht und Egoismus



**BOHNE.** Mit „Sandland“ präsentiert Wiendrama eine postapokalyptische Tragikomödie. Im Zentrum des Stücks stehen drei Frauen, die sich mit allen Mitteln gegen den drohenden Untergang stemmen.

**INFO:** 16.9. bis 13.10., Salmg. 6, 1030 Wien, [fb.com/wiendrama](https://fb.com/wiendrama)

## vorTipp



### Kulturschätze aus Wien

**ZYKLUS.** Ethel Merhauts und Béla Korénys Theaterzyklus „Alles Wien“ setzt bekannte Lieder und Texte in Szene. Ursula Strauss und Michael Schade sind beim ersten Termin dabei.

**INFO:** 25.9., [akzent.at](https://akzent.at)



**VOR  
Bild**

### Theaterklassiker im Schlossgewölbe

**AUFFÜHRUNG.** Das Theater ist nach Schloss Artstetten im Bezirk Melk zurückgekehrt. Der Verein ergo arte verwandelt das Juwel im Nibelungengau bereits zum fünften Mal in eine Bühne und zeigt im Gewölbe des Schlosses die Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer. Es spielen Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch. Für die Inszenierung des Theaterklassikers zeichnet Peter Pausz verantwortlich.

**INFO:** bis 25.9., Schlossplatz 1, 3361 Artstetten-Pöbring, [schloss-artstetten.at/veranstaltungen](https://schloss-artstetten.at/veranstaltungen)

## Filmadaption

### Schach als Lebensrettung

**BESETZUNG.** Für die Verfilmung von Stefan Zweigs Meisterwerk „Schachnovelle“ konnte der deutsche Regisseur Philipp Stölzl eine beeindruckende Besetzung gewinnen. Neben Hauptdarsteller Oliver Masucci stehen unter anderem Albrecht Schuch, Birgit Minichmayr sowie Rolf Lassgård vor der Kamera.

**INFO:** ab 24.9. im Kino



**NIEDERÖSTERREICHERIN 20.8. 2021**



## Theater auf Schloss Artstetten

*„DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES“*

Es ist wieder soweit: Der Verein ergo arte bringt heuer zum fünften Mal das Theater auf das Juwel im Nibelungengau und bespielt mit der charmanten wie tagesaktuellen Komödie des bekannten österreichischen Autors Jura Soyfer das Gewölbe des Schlosses. In der kongenialen Regie von Peter Pausz sind Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch zu genießen. Vorstellungen bis zum 25. September, Karten: 07413/80 06 oder [office@schloss-artstetten.at](mailto:office@schloss-artstetten.at)

# 7 Tage FREIZEIT

ERFREUEN

bis  
2.9.



**DER EDI LECHNER SCHAUT INS PARADIES** Krise und Komödie: Jura Soyfer zeigte vor Jahrzehnten, wie das einander befruchten kann. Die Truppe um David Czifer (M.) beweist auf Schloss Artstetten, dass der Stoff nach wie vor zündet. 19 Uhr, [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

# KURIER FREIZEIT ONLINE 28.8. 2021

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://kurier.at/freizeit/veranstaltungstipps-fuer-wien-noe-und-oesterreich/401483383>. The browser tab is titled "Kultur und andere Tipps für Wien".

At the top of the page, there is a banner for "TEAM 7" with the text "Neuheiten 2021: Naturschönheiten für Ihr Zuhause." and a button "JETZT ENTDECKEN".

The main navigation bar is red and contains the "KURIER" logo, a "MENU" icon, and an "ANMELDEN" button. Below this, there are buttons for "ABONNIEREN", "CORONA", "IMMO", and "JOBS".

The main content area features a large image of a woman with blonde hair, wearing a grey dress and a necklace, holding a violin. Below the image, the article is categorized as "FREIZEIT" and dated "27.08.2021". The headline reads "7 Tage Freizeit: exquisite Tipps für kommende Tage". The sub-headline is "Russische Gentlemen eröffnen und eine Lady aus St. Petersburg beschließt diese Kulturwoche." The author is listed as "von Bernhard Praschl".

At the bottom of the article, there are social media sharing icons for Facebook, WhatsApp, Twitter, Email, and Print. A notification bell icon is visible in the bottom left corner.

The Windows taskbar at the bottom shows various application icons, including the Start menu, Edge browser, Amazon, Office, File Explorer, Word, Excel, Google, Chrome, Music, and the current browser window.



### Russian Gentleman Club

Russkaja-Frontman Georgij Makazaria und seine Gefährten bringen am Samstag in *Reichenau an der Rax* Perlen sowjetischer Variete-Bühnen weit weg vom dröhnenden Donkosaken-Kitsch unter die Leute. „From Russia With Love“ nennt das illustre Quartett sein musikalisches Programm. Einchecken im *Parkhotel Hirschwang*. Wer klug ist, verbringt gleich das ganze Wochenende dort.

28.8., 18 Uhr, [www.kultursommer.co.at](http://www.kultursommer.co.at)



### Edi Lechner schaut ins Paradies

Krise und Komödie: Jura Soyfer zeigte vor Jahrzehnten, wie das einander befruchten kann. Die Truppe um David Czifer (M.) beweist auf Schloss Artstetten, dass der Stoff nach wie vor zündet.

**MÖBELIX**  
Jetzt Küchenplanung und Küche fix und schnell sichern!

- FIX & SCHNELL TERMIN-GARANTIE
- PRAKTISCH & GRATIS AUSMESS-SERVICE

PLANUNGSKÜCHEN BIS -50%

Mehr erfahren

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten auf [www.mobelix.at](http://www.mobelix.at) (Printversion und Online-Only Produkte. \*) siehe Aktionsbedingungen

**MÖBELIX**  
Jetzt Küchenplanung und Küche fix und schnell sichern!

- FIX & SCHNELL TERMIN-GARANTIE
- PRAKTISCH & GRATIS AUSMESS-SERVICE

PLANUNGSKÜCHEN BIS -50%

Mehr erfahren

Ausgenommen alle Werbe- und Aktionsartikel aus den aktuellen Prospekten auf [www.mobelix.at](http://www.mobelix.at) (Printversion und Online-Only Produkte. \*) siehe Aktionsbedingungen



## Edi Lechner schaut ins Paradies

Krise und Komödie: Jura Soyfer zeigte vor Jahrzehnten, wie das einander befruchten kann. Die Truppe um David Czifer (M.) beweist auf Schloss Artstetten, dass der Stoff nach wie vor zündet.

28.8., 19 Uhr [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)



© Bild: Nikolaus Similache



## Arbeitslos im Schloss mit Blick ins Paradies

**Artstetten.** Der Verein ergo arte gastiert heuer bereits zum fünften Mal im Schloss Artstetten (Bezirk Amstetten) mit einem Theaterstück. In dieser Saison sorgt die Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ vom österreichischen Autor Jura Soyfer in der Regie von Peter Pausz für rasante Unterhaltung. Premiere ist am 26. August. Bis 25. September gibt es wöchentlich zwei Vorstellungen, Donnerstag und Samstag, jeweils um 19



**Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Kopisch mit Regisseur Peter Pausz (hinten)**

Uhr. Zum Inhalt: Der Lechner Edi ist arbeitslos. Weg-rationalisiert. Der Motor, der ihm seine Arbeit erleichtert hat, hat ihn unnötig gemacht. Gemeinsam

mit Fritzi, ebenfalls arbeitslos, begibt er sich im Jahr 1936 auf eine Zeitreise, um den wahren Schuldigen ausfindig zu machen. Info: [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

# K | Kultur

Seite 16/17 | Freitag, 20. August 2021 | KURIER.at



## NewsFlash

### Paradiesischer Theaterspaß

**Artstetten.** Am 26. August feiert ab 19 Uhr auf Schloss Artstetten Jura Soyfers komödiantisches Spiel „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ unter der Regie von Peter Pausz Premiere. Folgetermine: 28. August sowie 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23. und 25. September, jeweils ab 19 Uhr. Nähere Informationen unter [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

# Theaterspaß im Schlossgewölbe

Schloss Artstetten hoch über der Donau am Tor zur Wachau wird im September zur Theaterbühne, wenn „der Lechner Edi ins Paradies schaut“.

**M**ax Mayerhofer, David Czifer und Mara Kopitsch sind im Frühjahr immer mit dem „Lastkrafttheater“ unterwegs. Im Herbst jedoch stehen sie in Artstetten auf der Bühne. Im intimen Rahmen für nur 50 Besucher spielen sie im Gewölbe des Schlosses das Stück „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“.

„In der sozialkritischen Komödie mit Musik geht es um den Lechner Edi. Er ist arbeitslos und wurde wegrationalisiert. Mit

seiner Freundin Fritzli, die auch ohne Job ist, geht er auf eine Zeitreise, wer denn Schuld an der Wirtschaftskrise hat“, sagt Max Mayerhofer zum Stück. Aufführungen sind am 9., 11., 16., 18., 23. und 25. September jeweils um 19 Uhr. Im Ticketpreis von 34 Euro (Kinder bis 15 Jahre: 18 Euro) ist auch der Eintritt ins Schlossmuseum inkludiert. Ermäßigungen gibt es für AK-, ÖGB- und Bauernbundmitglieder. Kartenbestellungen: ☎ 0 74 13/80 06. ■



Foto: Nikolaus Similache

Foto: Schloss Artstetten

Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Kopitsch spielen in Artstetten hautnahes Theater im kleinen Rahmen für maximal 50 Besucher.



Schloss Artstetten ist an allen Donnerstagen und Samstagen im September Schauplatz des Stückes „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“.

KRONE NÖ 28.8. 2021

Foto: Nikolaus Similadze



**Theaterkomödie** „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer heute, Samstag, sowie am 2., 4., 9., 11., 16., 18., 23. und 25. September, jeweils um 19 Uhr im Schloss Artstetten. Karten und Informationen unter: ☎ 074 13/80 06.

Foto: Franz Crepaz



„Gewölbe frei“ heißt es in Artstetten: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer wird derzeit im Schloss aufgeführt. Im Keller dieses Nibelungengaujuwels gibt der Verein „ergo arte“ heuer sein fünftes Stück zum Besten. Vorstellungen finden immer donnerstags und samstags bis 25. September statt, Spielbeginn 19 Uhr. Mehr infos: [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

# theatersommer

ALLE KRITIKEN UND FOTOS AUF EINEN BLICK

## ARTSTETTEN

### Der Lechner Edi...

...schaut ins Paradies, und zwar im historischen Kellergewölbe von Schloss Artstetten (bis 25. September). Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch legen sich ordentlich ins Zeug, um die hintergründige Komödie von Jura Soyfer auf die Bühne zu stellen. Apropos Bühne: Als Ausstattung dienen lediglich drei rote Klappsessel. Regisseur Peter Pausz setzt auf Powerplay, die drei Mitwirkenden schlüpfen in Windeseile von einer Rolle in die nächste. Jedenfalls eine gute Stückwahl. „Sieh den Menschen an der Macht! Dieser lobt Dich! Aber sage, Ist's noch der, den Du erdacht, Herr, an Deinem sechsten Tage?“, heißt es in der Moritat vom Paradies, entstanden 1936, gültig leider auch 2021. Museums- und Park-eintritt sind im Ticket inkludiert!

**Fazit: Gesellschafts- und Technologiekritik im Schloss – eine durchaus reizvolle Konstellation. -eb-**



Wandelbar: David Czifer, der in Artstetten von einer Rolle in die nächste schlüpfte. Foto: Similache

## SOMMERTHEATER-TERMINE

### WAS NOCH LÄUFT:

○ **Artstetten:** „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, Komödie von Jura Soyfer, **bis 25. September**, Schlossgewölbe.  
[www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

## NÖN KRITIK LANDESWEIT ONLINE KW35/ 2021

The screenshot shows a web browser window with the following elements:

- Browser Tab:** "Artstetten - Theater-Kritik: Der Lechner Edi..."
- Address Bar:** "https://www.noen.at/theatersommer/kritik/arts..."
- Website Header (NÖN.at):** Includes a logo, a map of Austria, the text "Horn Meine Region ändern", and navigation links for "Kontakt", "Newsletter", and "Ticketshop". A secondary menu lists "REGIONEN", "HORN", "NIEDERÖSTERREICH", "SPORT", "IN/AUSLAND", and "FREIZEIT".
- Banner:** "Mit Austrian die schönsten Städte Nordamerikas entdecken. Austrian".
- Breadcrumbs:** "NÖN.at > Theatersommer > Kritik > Theater-Kritik: Der Lechner Edi..."
- Section Header:** "ARTSTETTEN Theater-Kritik: Der Lechner Edi..."
- Text:** "...schaut ins Paradies, und zwar im historischen Kellergewölbe von Schloss Artstetten (bis 25. September)."
- Text:** "Von Ewald Baringer. Erstellt am 01. September 2021 (02:02)"
- Image:** A man (David Czipfer) sitting on a chair, wearing a purple and black patterned shirt and pants, with his arms and legs spread out. A "Vollbild" button is in the top right corner of the image.
- Caption:** "Wandelbar: David Czipfer, der in Artstetten von einer Rolle in die nächste schlüpft."
- Footer:** "(r) Similache" and a Windows taskbar with icons for various applications.



Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch legen sich ordentlich ins Zeug, um die hintergründige Komödie von Jura Soyfer auf die Bühne zu stellen. Apropos Bühne: Als Ausstattung dienen lediglich drei rote Klappsessel.

Regisseur Peter Pausz setzt auf Powerplay, die drei Mitwirkenden schlüpfen in Windeseile von einer Rolle in die nächste. Jedenfalls eine gute Stückwahl. „Sieh den Menschen an der Macht! Dieser lobt Dich! Aber sage, Ist's noch der, den Du erdacht, Herr, an Deinem sechsten Tage?“, heißt es in der Moritat vom Paradies, entstanden 1936, gültig leider auch 2021. Museums- und Parkeintritt sind im Ticket inkludiert!

**Fazit: Gesellschafts- und Technologiekritik im Schloss – eine durchaus reizvolle Konstellation. -eb-**



Österreich € 3,20  
DE € 3,80 / IT € 3,80 / CH FR 5,90

# ORF nachlese

## FISCH

GERICHTE  
FÜR JEDEN  
GESCHMACK

40

REZEPTE  
FÜR DEN  
LEICHTEN  
GENUSS

Ultimative  
Sommer-  
Drinks



*Süßes*  
FRUCHTIG  
& FRISCH



## BEILAGEN

Köstlich  
& verspielt

## GRILL

WENIG  
KALORIEN  
VIELE  
AROMEN

SO SCHMECKT  
DIE KÖSTLICHE

# SOMMERKÜCHE

...tzt.  
...tmachen!  
AS  
ROSSE  
UGUST  
EWINNSPIEL

**Pilze und Schwammerln**  
16 Seiten gefüllt mit  
den besten Rezepten!

- NEO JURORIN MARIA SANTNER bei Eva Pölzl
- GESUND ZU FUSS Volkssport Wandern
- ONLINE SHOPPING Tipps und Tücken



Das unter Erzherzog Franz Ferdinand um 1908 angelegte Rosenparterre



Die ersten Bäume in der nach geomantischen Richtlinien angelegten Kastanienallee wurden Ende des 19. Jahrhunderts gesetzt



Erzherzog Carl Ludwig war ein begeisterter Schwimmer, wovon der „Pool“ beim Badepavillon Zeugnis gibt

wohnsitz der Familie, nachdem er mit seinem Bruder Ernst aus der neuen Tschechischen Republik vertrieben und entschädigungslos enteignet wurde.

Nach seinem Tod erbt sein Sohn Franz das Anwesen, über dessen Witwe Elisabeth, geborene Prinzessin von Luxemburg, ging es auf deren Tochter Anita über. In all den Jahren werden Schloss und Park im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten kontinuierlich erhalten.

Nach der Übergabe des Schlossgutes an Anita Hohenberg erfolgt Anfang der 1980er Jahre eine völlige Neupositionierung: 1982 wird von ihr und ihrem (damaligen) Ehemann, Graf Romée de La Poëze d'Harambure, das *Franz-Ferdinand-Museum* eingerichtet und somit Teile des Schlosses erstmals für die touristische Nutzung geöffnet.

Die Schlossherrin beginnt Anfang des 21. Jahrhunderts, ihre eigene Pflanzensammlung in Form eines *Pfingstrosen-Paradieses* schrittweise mit Hilfe einer renommierten Gärtnerei aufzubauen.

Ebenso werden unter dem Titel „Adel vernaschen“ seltene historische Obst-, Beeren- und Blumensorten gepflanzt. Nun stehen u. a. „Kronprinz Rudolf“ (Äpfel), „Kaiser Wilhelm“ (Birnen) und „Napoleon“ (Kirschen) friedlich nebeneinander – ein kleiner botanischer Beitrag zur Wiedererweckung des Interesse an alten Obstsorten und die Besinnung auf altes Kulturgut.

In den vergangenen Jahren wurde unter der Federführung von Erzherzog Franz Ferdinands Ururenkelin Alix de La Poëze d'Harambure-Fraye und mit Unterstützung der Marktgemeinde und Pfarre Artstetten-Pöbring u. a. der „Gruftpark“ saniert und barrierefrei gestaltet.

Die alte Reitschule, die als Parkplatz genutzt wird, wurde drainiert und planiert sowie neue Bäume gepflanzt, die *Wasserspiele* und der Schwimmteich von Carl Ludwig wieder instandgesetzt. ■

## SCHLOSS ARTSTETTEN TIPPS & INFOS

### WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

#### Dauerausstellung „Durchs Schlüsselloch: Geschichte erzählt!“

Packend und faktenreich ist diese neue Dauerausstellung, die die Geschichte Österreichs durch einen anderen Blickwinkel zeigt.

#### Seit fünf Jahren ist Schloss Artstetten auch Bühne.

Der Verein ErgoArte präsentiert ab 26. 8. an zehn Abenden (jw. Do. und Sa.) die Komödie *Der Lechner Edi schaut ins Paradies* von Jura Soyfer.

#### Artstetten in der Vollmondnacht.

Am 20. und 21. 8. versprechen die lauen Sommer-Vollmondnächte ab 20.30 Uhr das besondere Erlebnis einer nächtlichen Besichtigung des „Märchenschlosses“.



Theater im Schloss Artstetten 2021: „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“



DI, 3. 8.,  
12.50 Uhr,  
ORF III

Herrensitze –  
Schloss  
Artstetten: Ein  
Heim für den  
Thronfolger



Foto: Sami Madwar

## Wachau Festspiele

### MEINE ROSAROTE HOCHZEIT

EINE KOMÖDIE VON GERARD BITTON & MICHEL MUNZ

20. Juli bis 22. August

Diese französische Komödie hatte vor nicht allzu langer Zeit seine sensationelle Uraufführung im Théâtre des Nouveautés Paris, steht seitdem in Frankreich, Deutschland und Italien auf allen Spielplänen und ist nun erstmals in Österreich angekommen. Eine herrlich-klassische Verwechslungs-Komödie mit witzigen Dialogen, präzisen Pointen und perfektem Timing.

### DER SCHÜLER GERBER

VON FELIX MITTERER NACH EINEM ROMAN  
VON FRIEDRICH TORBERG

3. bis 11. September

Der Roman von 1929 hat bis heute nichts von seiner Wirkung verloren und beschreibt eindrucksvoll die Suche der Jugend nach Identität. Felix Mitterer hat das Werk sensibel für das Theater bearbeitet und so eine unterhaltsame Bühnenfassung geschaffen.

[www.wachaufestspiele.com](http://www.wachaufestspiele.com)

### VERBORGENES UND ERLESENES

17. Juni und 21. Oktober

Besondere Orte und architektonische Juwelen (17.6.: Ursula-Kapelle in Krems; 21.10.: Schlosskapelle Mautern), die nicht allgemein zugänglich sind, bilden den Rahmen für Lesungen europäischer Schriftsteller und Schriftstellerinnen, musikalisch untermalt von Künstlern aus der Wachauer Musikszene. [www.literaturhauseuropa.eu](http://www.literaturhauseuropa.eu)



Foto: Alexander Pfeiffer

### SCHUBERTIADE DÜRNSTEIN

10. bis 12. September

Anstatt im Frühling lädt Kammersänger Robert Holl diesmal im Herbst zu diesem kleinen, aber umso feineren Festival im prächtigen Stift Dürnstein – faszinierendes Ambiente meets erstklassige musikalische Darbietungen.

[www.schubertiade-duernstein.at](http://www.schubertiade-duernstein.at)



Foto: David Mayrhofer

### THEATER IN SCHLOSS ARTSTETTEN

26. August bis 25. September



Foto: Nikolaus Similäc

An insgesamt 10 Abenden (jeweils Do und Sa) bildet das historische Schloss den ehrwürdigen Rahmen für die Komödie »DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES« von Jura Soyfer. Dabei begibt man sich auf eine Zeitreise ins Jahr 1936, wo zwei Arbeitslose versuchen, den Schuldigen an ihrer Misere zu finden.

Darüber hinaus lädt Schloss Artstetten das ganze Jahr über zu spannenden Veranstaltungen – von Natur-Erlebnis-Wanderungen über die niederösterreichischen Schaugarten-Tage, Pfingstrosen-Tage und »Artstetten in der Vollmond-Nacht« (siehe Bild) bis zur Kinder-Nacht am 2. 7.

[www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)



Foto: Sascha Osaka

### EUROPÄISCHE LITERATURTAGE

18. bis 21. November

Krems als Begegnungsort der europäischen Literatur mit Dialogen internationaler Autoren und Autorinnen, Bücher-Talks, Lesungen, Workshops, kulturhistorischen

Ausflügen sowie kulinarisch und musikalisch begleiteten Veranstaltungen. Ein thematischer Schwerpunkt ist 2021 dem Thema »Reiserouten« gewidmet.

[www.literaturhauseuropa.eu](http://www.literaturhauseuropa.eu)

**GEWINNSPIEL**

## Wir verlosen 2x2 Karten für „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ Mitspielen & gewinnen!

Der Verein ergo arte präsentiert in Kooperation mit dem Schloss Artstetten (Bezirk Melk) die Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ des bekannten österreichischen Autors der Zwischenkriegszeit, Jura Soyfer. Der Lechner Edi ist arbeitslos. Wegrationalisiert. Gemeinsam mit Edis



Freundin Fritzi begeben sich die beiden Arbeitslosen im Jahr 1936 auf eine Zeitreise, um den Schuldigen an der Misere ausfindig zu machen. Zu sehen an zehn Abenden (jeweils Donnerstag und Samstag) ab dem **26. August**. Alle Spieltermine unter: [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)



Wir verlosen 2x2 Karten für „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, am **26. August**. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Lechner“ an: [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss ist am 7. August 2021. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.

# KULTURSOMMER NÖ



DONAU NIEDERÖSTERREICH

## THEATER AUF SCHLOSS ARTSTETTEN

26. Aug. - 25. Sept.

Schloss Artstetten, Schlossplatz 1  
3661 Artstetten

### Der Lechner Edi schaut ins Paradies

Eine bittere Komödie von Jura Soyfer

Infos & Karten 07413/8006  
office@schloss-artstetten.at  
schloss-artstetten.at



#### Geschliffene Dialoge zum Lachen und Denken

Der Lechner Edi ist arbeitslos. Wegrationalisiert. Wer keine Arbeit hat, kann sich nichts kaufen, das jemand herstellt, der dadurch Arbeit hat. Wo nimmt das Übel seinen Anfang? Edi und seine Schicksalsgenoss\*innen begeben sich im Jahr 1936 auf eine Zeitreise, um den wahren Schuldigen ausfindig zu machen. Ist es Galvani, der Erfinder der Elektrizität? Oder müssen sie weiter zurück zu den großen Visionären und Entdeckern des ausgehenden Mittelalters und der anbrechenden Neuzeit? Schließen Humanität und Fortschritt einander aus?

Peter Pausz, Regie

#### Mitwirkende:

Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch

Vorstellung jeweils um 19.00 Uhr

Do, 26. Aug.

Do, 9. Sept.

Do, 23. Sept.

Sa, 28. Aug.

Sa, 11. Sept.

Sa, 25. Sept.

Do, 2. Sept.

Do, 16. Sept.

Sa, 4. Sept.

Sa, 18. Sept.

## STADTSPIONIN ANKÜNDIGUNG AUGUST 2021

erulness

Sa/ 21. August

theater

Do/ 26. August



Schloss Artstetten

### Der Lechner Edi in Schloss Artstetten

Bewegte Geschichte: Schloss Artstetten wird seit dem Mittelalter unter den **Habsburgern** vererbt. Hier residierte unter anderem Erzherzog Franz Ferdinand, dessen Ermordung zum Ausbruch des 1. Weltkrieges führte. Das schöne Anwesen geriet in die Hände der Nazis, erst 1949 wurde es den rechtmäßigen ErbInnen zurückgegeben. Diese kümmern sich bis heute um das riesige Areal mit Museum und Park. Im Gewölbe von Schloss Artstetten wird nun Theater gespielt: Jura Soyfers unter dem Eindruck der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre geschriebenes **Zaubermärchen** hat in all den Jahren nichts an Aktualität und politischer **Brisanz** eingebüßt.

**Schloss Artstetten**, Schlossplatz 1, 3661 Artstetten.  
26.8.-25.9. jeweils Do und Sa 19:00 Uhr. 34 €. [Web](#)

# NEWSLETTER KULTURVERNETZUNG NÖ 30.7. 2021



KULTURNEWS DER KULTURVERNETZUNG NÖ  
30. Juli 2021

## JOBANGEBOTE

### Praktikant/in (m/w/d) im Bereich Marketing

Landestheater Niederösterreich Betriebs GmbH | Bewerbungen bis 15. August

### Freiwilliges soziales Jahr im Bereich Theater- und Kulturvermittlung

Landestheater Niederösterreich Betriebs GmbH | Bewerbungen bis 15. August

## KULTURNEWS DER NÖ LANDESKORRESPONDENZ

### Schloss Kirchstetten im Weinviertel lädt zur Rossini-Oper unter Sternen

Ein heiteres Intrigen- und Verwechslungsspiel

## EVENTS UND VERANSTALTUNGEN

### Stadtrundgang „Komm mit in's Mittelalter!“ in Hainburg

30. Juli, 31. Juli, 1. August, jeweils 14 Uhr, Hauptplatz 10 in Hainburg a.d. Donau

### Kultakomben: „Kobastreanzn Fetzer: Frische alpenländische Volksmusik & Wirthausmusi“

Am 3. August um 19.30 Uhr im ehemaligen Schlosskeller Staatsz

### Lesung HUBERT ACHLEITNER

3. August, 20.30 Uhr, Cinema Paradiso Open Air Kino am Rathausplatz St. Pölten

## Blockheide Leuchtet 2021 | Licht, Kunst und Natur

Am 19. / 20. / 21. / 22. August, jeweils 20 – 24 Uhr

## Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“

Verein ErgoArte bespielt ab 26. August die Gewölbe von Schloss Artstetten

## 32. Herbsttage Blindenmarkt 2021 | Premiere 8. Oktober

„Wiener Blut! Eig'ner Saft, voller Kraft, voller Glut“



[Newsletter abmelden](#)

[Anmeldedaten bearbeiten](#)

Medieninhaber und Herausgeber:

Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH

2130 Mistelbach, Wiedenstraße 2

Tel: +43 2572 / 20 250

Mobil: +43 664 / 13 29 444

Fax: +43 2572 / 20 25 05 25

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)



TIPS MELK AUGUST 2021

# Theater in Schloss Artstetten



*Der Lechner Edi schaut ins Paradies*

KOMÖDIE von Jura Soyfer

**26.8. - 25.9.2021**

**DO + SA 19:00h**

Museums- und Parkeintritt sind inkludiert.



jetzt Karten sichern  
**07413/8006**

# Der Lechner Edi schaut ins Paradies

## Schloss Artstetten

**26. August bis 25. September immer  
Donnerstag und Samstag um 19 Uhr**

Der Verein ergo arte präsentiert in dieser Saison in Kooperation mit Schloss Artstetten die Komödie „DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES“ des bekannten österreichischen Autors JURA SOYFER, die in der Interpretation von PETER PAUSZ auf die Bühne gebracht wird.

**AboClub-Vorteil:** 28€ statt 34€ für  
Abonnenten (max. 2 Karten pro Person)

**Anmeldung unter:**

office@schloss-artstetten.at oder 07413-8006

**Minus 20 %**  
NÖN-AboClub-Vorteil



Foto: Nikolaus Similache

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, Aktion nur gültig bei Bekanntgabe der Abonummer. Mehr Infos auf [NÖN.at/aboclub](http://NÖN.at/aboclub)

NÖN präsentiert

## Der Lechner Edi schaut ins Paradies von Jura Soyfer 26. und 28. August, 19.00 Uhr

Der Verein ergo arte präsentiert in dieser Saison in Kooperation mit Schloss Artstetten die Komödie „DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES“ des Autors JURA SOYFER, die in der Interpretation von PETER PAUSZ gespielt wird. © Nikolaus Similache

**Karten:** € 34,-/ € 18 (6-15J.) / T. 07413/8006

**Infos:** [www.ergoarte.com](http://www.ergoarte.com), [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

Schloss Artstetten



**NÖN** *ist Vielfalt.*

NÖN.at

# Theaterfans in Artstetten willkommen

**ErgoArte** | Verein ErgoArte  
lädt zu einem Theater und  
bietet noch weitere Extras.

**ARTSTETTEN-PÖBRING** | Zum  
fünften Mal bespielt der Verein  
ErgoArte ab 26. August die Ge-  
wölbe von Schloss Artstetten. In  
diesem Jahr steht an zehn Aben-  
den (immer Donnerstag und  
Samstag ab 19 Uhr) die Komö-  
die „Der Lechner Edi schaut ins  
Paradies“ am Programm. Das  
Stück entstand unter dem Ein-  
druck der Weltwirtschaftskrise  
in den 1930er Jahren.

Im Preis der Theaterkarte (34  
Euro) ist der Eintritt ins Erzher-  
zog Franz Ferdinand-Museum  
und den Natur-Schlosspark in-  
kludiert. Nach den rund 80-mi-  
nütigen Vorstellungen gibt es ei-  
nen gemütlichen Ausklang im  
Schloss-Café.

**NÖN MELK KW33/ 2021**

## ErgoArte lädt in das Schloss Artstetten

**ARTSTETTEN-PÖBRING** | Zum fünften Mal bespielt der Verein ErgoArte ab 26. August die Gewölbe im Schloss Artstetten. 2021 steht an zehn Abenden (immer Donnerstag und Samstag ab 19 Uhr) die Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ am Programm.

**Bezirks  
Blätter**

**MELK**

Ausgabe 34  
25./26. August 2021

Alle Artikel und  
mehr finden Sie auf

[meinbezirk.at](http://meinbezirk.at)

**Damals & Heute:  
Der Wandel der  
Zeit in Loosdorf**



# Melks Donauregion mit Tourismus-Push

Bundesländerübergreifende Zusammenarbeit lockt Radfahrer an.

Seite 2/3

Foto: Nikolaus Similach

## Humor im Schloss



Ergo Arte spielt in Artstetten „Der Lechner  
Edi schaut ins Paradies“.

Seite 6/7

# Der „Lechner Edi“

Das Team von „Ergo Arte“ im Interview über die Arbeitswelt damals und heute sowie der Parallele zum Stück.

---

INTERVIEW VON DANIEL BUTTER

**BEZIRKSBLÄTTER:** Das Stück „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ ist aktueller denn je. Wo sind die Parallelen 1936 und 2021?

**MAX MAYERHOFER:** Es gibt viele Parallelen zwischen den beiden genannten Jahren. Die Hauptfigur, der Lechner Edi, wird von einer Maschine ersetzt und verliert seine Anstellung. Da die Arbeitslosen der damaligen Zeit keinerlei Absicherung hatten, brauchte man natürlich auch keine Maschinen mehr: Der Motor führt den Lechner Edi in die Vergangenheit, und sie gehen gemeinsam der Frage nach, ob der Fortschritt an der

hohen Arbeitslosigkeit schuld ist. Soyfers Stück ist eine rasante Komödie, die uns den Sinn von Technisierung und Fortschritt hinterfragen lässt.

**DAVID CZIFER:** Auch heute stehen wir am Rande einer Wirtschaftskrise, wir müssen uns fragen, ob wir nicht durch Forschung und Technisierung mehr Arbeitsplätze zerstören, als wir neue gewinnen. Hier sind wir beim Stichwort Künstliche Intelligenz oder Digitalisierung. Das Stück ist also komplett zeitlos und behandelt Probleme, die wir seit jeher vom Arbeitsmarkt kennen, auf eine flotte und äußerst humorvolle Weise.

**Seitdem es Arbeit gibt, schafft Arbeit die Arbeit ab. Was hat es mit diesem Satz aus dem Stück auf sich?**

**DC:** Der Satz ist nicht direkt aus dem Stück, zeigt aber genau das Problem von jeder Zeit: Schließen

Humanität und Fortschritt einander aus? Arbeit schafft die Arbeit ab, indem durch den Fortschritt und die Digitalisierung vielleicht mehr Jobs verloren gehen als damit geschaffen werden. Insofern wäre wohl auch die aktuelle Diskussion um ein Grundgehalt im Sinne des Autors. Letztendlich kommen die Figuren im Stück aber zu dem Schluss, dass es immer noch auf die Menschen ankommt, inwiefern sie den Fortschritt verantwortungsbewusst einsetzen.

**Das Schloss Artstetten wurde als Premierenort auserkoren. Wie kam es zu dieser Ehre?**

**DC:** Unser Verein Ergo Arte spielt seit nunmehr fünf Jahren im Schloss Artstetten. Wir freuen uns, unser Publikum an diesem einzigartigen und geschichtsträchtigen Spielort begrüßen zu dürfen, bei Schönwetter versuchen wir draußen zu spielen, ansonsten wei-

# in Artstetten



**Max Mayerhofer, David Czipfer und Mara Koppitsch spielen im Schloss Artstetten „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“.**

Foto: Nikolaus Simillache

chen wir in das historische Gewölbe des Schlosses aus.

**Welche Maßnahmen werden gesetzt, um einen ungestörten Kulturgenuss zu ermöglichen?**

**MM:** Alle Maßnahmen, die von der Bundesregierung zur Bekämpfung von Covid vorgeschrieben sind, werden natürlich eingehalten. Einem entspannten Abend im Schloss steht nichts mehr im

Wege, denn um ein bekanntes Lied zu zitieren: „Live ist immer noch Life!“

---

## GEWINNSPIEL

„Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ vom 29. August bis 25. September (jeweils Donnerstag und Samstag). Wir verlosen 1x2 Karten für den 11. September: [www.meinbezirk.at/melk](http://www.meinbezirk.at/melk)



---

## 44 WANN & WO

**Donnerstag, 26.08.**

---

**Artstetten-Pöbring, Schloss,** Der  
Lechner Edi schaut ins Paradies – Ko-  
mödie in Artstetten, Karten erhalten  
Sie unter der Tel. 07413/8006 , oder  
unter [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at),  
19:00 Uhr

## THEATER-TERMINE

### WAS NOCH KOMMT:

○ **Baden:** „Neun – In Concert“,  
**26. August** bis 1. September,  
19.30 Uhr, Sommerarena.

*www.buehnebaden.at*

○ **Artstetten:** „Der Lechner Edi  
schaut ins Paradies“, Komödie  
von Jura Soyfer, **26. August** bis  
25. September, Schloss.

*www.schloss-artstetten.at*

# Mit „ergo arte“ nach 1936

**Theater** | Nach langem Harren und Hoffen prämiert nun „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“.

**ARTSTETTEN-PÖBRING** | Der Vorhang fällt: ab Donnerstag, 26. August, bringt der Kulturverein „ergo arte“ die Komödie vor der malerischen Kulisse Schloss Artstetten auf die Bühne.

„Ein Theaterstück in Pandemiezeiten aufzuziehen, ist äußerst schwierig. Wir mussten die Termine mehrmals verschieben“, berichtet Max Mayerhofer, der zusammen mit David Czifer den Kulturverein ergo arte leitet.

Auf dem Programm steht ein Stück, das mit seiner Aktualität brilliert. „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ spielt im Jahr 1936 und erzählt die Ge-

schichte vom arbeitslosen Edi, der durch die Zeit reist, um den „Verantwortlichen“ der andauernden Wirtschaftskrise zu finden. „Das Stück ist zeitlos und behandelt Probleme, die wir seit jeher vom Arbeitsmarkt kennen, auf flotte und sehr humorvolle Weise“, schildert Czifer. „Die inszenierte Fassung ist zudem die einzige uns bekannte, die die ganze Geschichte mit lediglich drei Darstellern erzählt.“

Im Preis für eine Theaterkarte ist der Eintritt ins Erzherzog-Franz-Ferdinand-Museum sowie in den Natur-Schlosspark inkludiert.

-vo-



Die Schauspieler Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Kopptisch freuen sich auf die Premiere des Theaterstücks.

Foto: Similache

NÖN präsentiert

## Der Lechner Edi schaut ins Paradies von Jura Soyfer

26. und 28. August, 19.00 Uhr

Der Verein ergo arte präsentiert in dieser Saison in Kooperation mit Schloss Artstetten die Komödie „DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES“ des Autors JURA SOYFER, die in der Interpretation von PETER PAUSZ gespielt wird. © Nikolaus Similache

**Karten:** € 34,-/ € 18 (6-15J.) / T. 07413/8006

**Infos:** [www.ergoarte.com](http://www.ergoarte.com), [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

Schloss Artstetten



**NÖN** ist Vielfalt.

NÖN.at

# Der Lechner Edi schaut ins Paradies

## Schloss Artstetten

**26. August bis 25. September immer  
Donnerstag und Samstag um 19 Uhr**

Der Verein ergo arte präsentiert in dieser Saison in Kooperation mit Schloss Artstetten die Komödie „DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES“ des bekannten österreichischen Autors JURA SOYFER, die in der Interpretation von PETER PAUSZ auf die Bühne gebracht wird.

**AboClub-Vorteil:** 28€ statt 34€ für  
Abonnenten (max. 2 Karten pro Person)

**Anmeldung unter:**

office@schloss-artstetten.at oder 07413-8006

**Minus 20 %**  
NÖN-AboClub-Vorteil



Foto: Nikolaus Similache

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl, Aktion nur gültig bei Bekanntgabe der Abonummer. Mehr Infos auf [NON.at/aboclub](http://NON.at/aboclub)

PRASKAC POSTWURFSENDUNG 26.8. 2021

# Theater-Tage auf Schloss Artstetten



Die Komödie (von Jura Soyfer)  
**„Der Lechner Edi  
schaut ins Paradies“**

jeden Donnerstag und Samstag  
bis 25. September 2021.

Infos und Kartenbestellungen  
auf **[www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)**

THEATER

# Vielschichtige Komödie mit Musik

**ARTSTETTEN.** Zum fünften Mal bespielt der Kulturverein ergo arte die Gewölbe von Schloss Artstetten. An zehn Abenden steht dort die Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer am Programm. Tips verlost 4x2 Freikarten für die Vorstellung am 9. September um 19 Uhr.

Edi ist arbeitslos, er wurde wegrationalisiert. Der Motor, der ihm ursprünglich seine Arbeit erleichterte, hat ihn überflüssig gemacht. Schließlich wird auch der Motor ausrangiert. Gemeinsam mit Edis Freundin Fritzi begeben sich die beiden Arbeitslosen im Jahr 1936 auf eine Zeitreise, um den Schuldigen an der Misere zu finden. Ist es Galvani, der Erfinder der Elektrizität? Oder müs-



Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch (v. l.) vom Kulturverein ergo arte präsentieren Jura Soyfers Komödie im Schloss Artstetten. Foto: Nikolaus Similache

sen sie noch weiter zurück? Ist das Ganze überhaupt so einfach, kann man wirklich einen einzelnen Menschen für solch komplexe Entwicklungen verantwortlich machen?

Um diese Fragen dreht sich das Theaterstück „Der Lechner Edi

schaut ins Paradies“ von Jura Soyfer. Das unter dem Eindruck der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre geschriebene Zauber märchen hat in all den Jahren nichts an Aktualität und politischer Brisanz eingebüßt. Der Verein ergo arte aus Mödling

bringt die vielschichtige Komödie mit Musik auf die Bühne. Gespielt wird ab 26. August an zehn Abenden (jeweils Donnerstag und Samstag) im Gewölbe von Schloss Artstetten. ■

**Vorstellungstermine:**

26. und 28. August  
2., 4., 9., 11., 16., 18., 23. und  
25. September  
Beginn jeweils um 19 Uhr

**Kartenbestellungen:**

Tel. 07413/8006  
office@schloss-artstetten.at

Im Preis der Theaterkarte sind Museums- und Parkeintritt in Schloss Artstetten inkludiert

**JETZT GEWINNEN!**

Mitspielen bis 02.09.2021/08:00 Uhr  
[www.tips.at/g/20460](http://www.tips.at/g/20460) oder  
SMS an 0676 / 800 25 25  
Text: „20460 Vorname Nachname“

# Eine Komödie im Schloss Artstetten

**Theater** | Im Gewölbe des Schlosses Artstetten kehrte mit einem Theaterstück das Lachen zurück.

**Von Friedrich Reiner**

**ARTSTETTEN-PÖBRING** | Der Verein ErgoArte präsentiert in dieser Saison in Kooperation mit dem Schloss Artstetten eine Komödie des bekannten österreichischen Autors der Zwischenkriegszeit Jura Soyfer, die in der Interpretation von Peter Pausz auf die Bühne gebracht wurde.

Bei der Komödie „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“ wurde aufgezeigt, wie der Lechner Edi arbeitslos wurde. Einfach wegrationalisiert. Der Motor, der ihm seine Arbeit erleichtert hat, hat ihn unnötig gemacht. Gemeinsam mit Fritz (Mara Koppitsch) begeben sich

die beiden Arbeitslosen im Jahr 1936 auf eine Zeitreise, um den wahren Schuldigen ausfindig zu machen. Sie kommen weit zurück ins ausgehende Mittelalter.

Soyfers unglaublich geschliffene Dialoge machen das Theaterstück zu einem Juwel an Witz und Komik, das aber zugleich politische Probleme thematisiert und in den Mittelpunkt stellt. Interessant, dass die drei Hauptdarsteller gleich in 17 verschiedene Rollen schlüpfen, was ihnen bestens gelang. Abschließend stellen sie in einer Zeit, in der die Digitalisierung die größte Herausforderung für den Arbeitsmarkt darstellt, fest: „Auf uns kommt es an!“



Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch (von links) im Gewölbekeller des Schlosses Artstetten.



Eine exzellente Aufführung im Schloss Artstetten boten David Czifer, Mara Koppitsch und Max Mayerhofer (von links). Sie sorgten für viele Lacher und tolle Stimmung.  
*Fotos: Friedrich Reiner*





1

Bei der Eröffnung in Artstetten: Joesi Prokopetz und David Czifer (sitzend, v. l.) sowie Pfarrer Pater Athanasius Wedon, Alix d'Hambure-Fraye, Peter Pausz, Max Mayerhofer, Mara Koppitsch, Thomas Fronaschitz, Alois Schroll und Karl Höfer (hinten, v. l.). Foto: Friedrich Reiner

## Lechners Blick ins Paradies

**1** Viele Premierenbesucher blickten im historischen Gewölbe des Schlosses Artstetten mit dem „Lechner Edi ins Paradies“. Bereits zum fünften Mal bespielte der Verein „ErgoArte“ die Location. Mit einem kräftigen Lebenszeichen kehrte der Verein wieder auf die Theaterbühnen zurück und stellte diesmal den österreichischen Autor **Jura Soyfer** in den Mittelpunkt.

Die Mitwirkenden **Mara Koppitsch, Max Mayerhofer** und **David Czifer** ernteten viel Applaus für den rasanten Theaterklassiker, bei dem **Peter Pausz** Regie führte. Unter den Gästen waren

unter anderem Nationalratsabgeordneter **Alois Schroll**, Artstetten-Pöbrings ÖVP-Bürgermeister **Karl Höfer**, Intendant **Joesi Prokopetz**, **Thomas Fronaschitz** von der Arbeiterkammer, Pfarrer **Pater Athanasius Wedon** und die Hausherrin **Alix d'Hambure-Fraye**.

# Im Paradies, da wo

Mit einer amüsanten Komödie auf Schloss Artstetten wurden die Premierengäste in das Paradies entführt.

BERICHT VON G. SIEBENHANDL

ARTSTETTEN. Der Verein ‚ergo arte‘ bringt eines der Hauptwerke des österreichischen Autors Jura Soyfer in den einzigartigen Räumen von Schloss Artstetten. „Der Lechner Edi schaut ins Paradies“, ein unterhaltsames Stück, worin es um Freundschaft, Liebe und Arbeitslosigkeit geht.

## Maschine ersetzt Mensch

Um einen ‚Schuldigen‘ für die Arbeitslosigkeit zu finden, begeben sich die Darsteller auf eine Reise in die Vergangenheit, die sie immer weiter zurück, letztendlich ins Paradies, führt. Da wo alles begann, im Garten Eden, in dem



Joese Prokopetz, Peter Pausz, Max Mayerhofer, Mara Koppitsch, Thomas Fronaschitz und David Czifer

die ersten Menschen erschaffen wurden, sucht Lechner Edi Arbeit. Die **BEZIRKSBLÄTTER** reisten mit ins ‚Paradies‘ und wollten von den Gästen wissen, was im Garten Eden auf keinen Fall fehlen darf. **Angelika und Wolfgang Pechrigge** sind bescheiden und meinen: „Glück und natürlich Arbeit, dann nimmt alles seinen guten Lauf.“ **Theresa und Gerald Braun** sind jetzt schon im Paradies zu Hau-

se, nämlich im schönen Maria Taferl. Ebenfalls an einem wunderschönen Ort wohnt **Pater Ludwig Wenzl** vom Benediktinerstift Melk. Für ihn darf im Paradies auf keinen Fall innerer Frieden fehlen und fügte noch hinzu: „Die einfachsten Dinge sind die wichtigsten, nämlich Freude, Gesundheit und Hoffnung.“

[www.melkbezirk.at/melk](http://www.melkbezirk.at/melk)

# alles begann



**Kulturgenuss für Silvia und Walter Rupp**



**Aus Maria Taferl: Gerald und Theresa Braun**



**Charmante Gastgeberin: Alix d'Hambure-Fraye**



**Maria Prüller und Pater Ludwig Wenzl**

Fotos (5): Gerlinde Siebenhandl

**OÖ**Nachrichten

**DONNERSTAG**

9. September

**BÜHNE**

**Artstetten Theater 19:00**  
Schloss Artstetten, Schloss-  
platz 1 „Der Lechner Edi schaut  
ins Paradies“;  
Info 07413/8006 oder  
[www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

**Gmunden Musical 19:30**  
Stadttheater, Theatergasse 7  
„Vincent Van Gogh“ ; Info  
[www.musical-gmunden.com](http://www.musical-gmunden.com),  
0676/4000025

**Oberndorf V**  
anstellungsz  
cher Straße 2  
zialen Nahrat  
Druck“, Mich  
MAS, Experte  
vention

**Schiedlberg**  
**13:00** Mobil  
46 Verkaufs  
neue Arbeit  
Künstler: Bil  
wie Keramik  
gewöhnliche  
res; Info 067  
[www.mobile](http://www.mobile)  
derzeit auch  
dung)

## NEWSLETTER KULTURVERNETZUNG NÖ 7.9. 2021

10:08



🔒 [kulturnewsletter.kulturvernetzung.at](https://kulturnewsletter.kulturvernetzung.at)

Bei den Wachaufestspielen Weißenkirchen steht mit der zweiten Produktion „Der Schüler Gerber“ noch bis 11. September ein spannendes Stück mit Tiefgang auf dem Programm. Auch im Schloss Artstetten wird bis 25. September Theater gespielt: Mit geschliffenen Dialogen zum Lachen und Denken unterhält „der Lechner Edi“ von Jura Soyfer. Das „Viertelfestival“ macht 2021 im Mostviertel Station, widmet sich auch im September noch intensiv den dort lebenden Menschen und stellt Fragen nach Heimat und Identität.

Neben Musik- oder Theaterhighlights sind auch die Museen und Ausstellungshäuser beliebte Ausflugsziele für Kulturinteressierte. Die Schallaburg steht in diesem Jahr ganz im Zeichen großer Forschungsreisender und Entdecker\*innen. Sport in all seinen Facetten, begleitet von Mitmachstationen, thematisiert das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in St. Pölten. Die Institutionen der Kunstmeile Krems, von der Minoritenkirche über die Landesgalerie, die Kunsthalle Krems bis hin zum Karikaturmuseum, machen die unterschiedlichsten Aspekte von bildender Kunst auf beeindruckende Weise erfahrbar.

Wie sehr Kultur für ein junges Publikum in Niederösterreich großgeschrieben wird, bewies die Fülle an Angeboten, die nicht nur Kinderherzen höherschlagen ließ, sondern die ganze Familie begeisterten. Vormerken sollte man unbedingt noch die Termine von „Tagträumer\*innen“, dem Theaterfestival ~~für junges Publikum~~, das in bester

dFrYczlGild0mH81JgllAvrVNDONHwWEYLcYIUfMOzJksxPiWo

ÜBER UNS

KONTAKT

ARCHIV

TEAM-LOGIN

IMPRESSUM

DATENSCHUTZ



SEARCH



Ein Internetjournal für alle jene, die abseits des Mainstreams lesen wollen



HOME / LIFESTYLE / GRÄTZL / KULTUR / SCRIBERE ET LEGERE / INTERNATIONAL AND UN

## — DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES – KUMST —



Der *Lechner Edi schaut ins Paradies* von Jura Soyfer, aufgeführt am 30. Oktober 2021 im KUMST in Strasshof, war wieder ein erstklassiger Griff des kunstsinnigen Förderers und Gründers des KUMST, Dr. Gerhard Kitzler, in die Schatztruhe der Theaterliteratur.

Jura Soyfer, \*1912, als Kind jüdischer Eltern, die 1920 aus Russland nach Wien flüchteten, war leider nur ein kurzes Leben bestimmt. Als Jude ins Konzentrationslager Buchenwald deportiert, starb er dort mit 26 Jahren.

In all seinen Texten (Zeitungsbeiträge, Kabaretttexte, drei Theaterstücke) ist er ein Anwalt der vielen Menschen, denen die schlechten Zeiten übel mitspielten. Leider werden seine Stücke selten aufgeführt, obwohl sie noch immer oder schon wieder Aktualität besitzen.

Edi, der durch die Anschaffung einer neuen Maschine, die das Vielfache an Schuhen produziert, entlassen wurde, trifft seine personalisierte alte Maschine. Sie ist ebenso unbrauchbar geworden, hat sich aber zur Zeitmaschine gewandelt. Sie führt Edi, seinen Freund Pepi und die Freundin Fritzl im Rückwärtsgang durch die Jahrhunderte. Wer hat Schuld an all dem Elend?

Sie treffen Galvani. Ist seine Erfindung der Elektrizität schuld oder Galilei mit seiner Behauptung, dass sich die Erde doch dreht oder vielleicht Kolumbus, der Amerika entdeckt hat. Wäre es besser gewesen, das alles wäre nicht geschehen?

### ZUM NACHDENKEN...

ERRARE HUMANUM EST - Irren ist menschlich.  
Hieronymus SAPERE AUDE - Habe Mut, dich  
deines eigenen Verstandes zu bedienen.

### KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Palais Royale - Konzert(e) am 27. März 2022  
James Blunt - Konzert(e) am 11. April 2022

EIN INTERNET JOURNAL FÜR  
ALL JENE, DIE ETWAS MEHR  
ÜBER WIEN ERFAHREN  
MÖCHTEN.

Das Redaktionsteam begrüßt Sie recht herzlich  
und stellt Ihnen kurz unsere Blattlinie vor.

Der Bezugspunkt zu allen Themen wird Wien -  
nicht zu eng gefasst sein. Wir wollen  
kontinuierlich berichten und Ihnen die obigen  
Buttons zum Navigieren in unserer Auswahl  
anbieten.

Wir sind bunt zusammengewürfelt, verrichten  
unsere journalistische Tätigkeit ehrenamtlich,  
somit sind wir unabhängig.

Viel Vergnügen auf unserer Website.

xxkFrYczlGild0mH81JgllAvrVDONHwWEYLcYIUfMOzJksxPiWo

Die Zeitreisenden dringen bis zum Paradies vor und Edi kann einen Blick hineintun. Er sieht einen Ort an dem alle arbeiten und jeder etwas zu werken hat. Er kommt zu dem Schluss, dass möglicherweise an all dem Elend der Menschheit der Mensch allein die Verantwortung hat und es vielleicht besser wäre der Mensch, der zur Zeit seines Einblicks noch nicht erschaffen ist, auch nicht erschaffen werden sollte. Doch dann kommen alle einheitlich zu dem Schluss: „Nix ist es mit der Vernichtung des Menschen“. Nachdem die Maschine sie wieder in die Gegenwart gebracht hat stellen sie fest: „Auf uns kumts an!“



Die Leistung der drei jungen, sehr engagierten Schauspieler, Max Mayerhofer, David Czipfer und Mara Koppitsch, war einmalig. Nicht nur, dass sie eine Stunde und zwanzig Minuten pausenlos auf der Bühne agierten, sich in die weiteren Charaktere des Theaterstückes wandeln mussten, hielten sie die Rasananz und Spannung in der Darstellung vom Anfang bis zum Ende durch. Mit wenigen Mitteln, aber großer Schauspielkunst konnten sie das Publikum, für das nicht gerade einfache Stück Jura Soyfers, begeistern.

Auch dem Regisseur, Peter Pausz gebührt Applaus.

Es war wieder einmal der Beweis, dass exzellente Schauspielkunst und gute Regie keiner Bühnenaufbauten bedarf.